

## Handreichung für die Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums in der Sekundarstufe II

Anregungen für die Hand der Lehrkraft

(§20 Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe,  
Erlass Berufs- und Studienorientierung an Schulen, ABI. 7/15)

Im Amtsblatt vom 15. Juli 2015 veröffentlichte das Hessische Kultusministerium den neuen "Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen". In diesem sind nun erstmals alle Aspekte der Berufs- und Studienorientierung zusammengefasst und in verbindlicher Form geregelt, die bisher in einzelnen Erlassen thematisiert worden waren. Zudem bezieht sich der neue Erlass auch auf den gymnasialen Bildungsgang und verpflichtet die Schulen zur Bereitstellung geeigneter Strukturen und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung. Unter anderem fordert der Erlass verpflichtend ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (alternativ in der Qualifikationsphase), um den Schülerinnen und Schülern Einsichten in das Arbeits- Berufs- und Wirtschaftsleben zu ermöglichen.

Während Betriebspraktika aus der Sekundarstufe I hinlänglich bekannt und an hessischen Schulen seit Jahren etabliert sind, ist das Oberstufenpraktikum für viele Schulen ein Novum. Die vorliegende Handreichung stellt einige Dokumente zur Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums in der Sekundarstufe II zur Verfügung, um seine Implementierung in der Sekundarstufe II zu erleichtern und dabei sowohl die altersspezifischen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler als auch die Vorgaben des genannten Erlasses zu berücksichtigen.

1. Das erste dieser Dokumente ist ein Vorschlag für die **Gliederung des Betriebspraktikumsberichtes in der Sekundarstufe II**, der die Mindestanforderungen des oben genannten Erlasses erfüllt (vgl. §20, Abs. 2) und bei Bedarf durch weitere Gliederungspunkte ergänzt werden kann.
2. Im zweiten Dokument finden Sie einen **Auswertungsbogen für die Hand der Schülerinnen und Schüler**, der dazu einlädt, die im Praktikum gemachten Erfahrungen selbständig kritisch zu reflektieren, und der als Vorbereitung oder Ergänzung zum Praktikumsbericht eingesetzt werden kann.
3. Das dritte Dokument bietet einen **Überblick über ergänzende Maßnahmen und Methoden zur Nachbereitung des Betriebspraktikums in der Sekundarstufe II**, die von den Schülerinnen und Schülern eigenständig oder in Kooperation mit anderen Lernenden durchgeführt werden können.

Die Dokumente sind als Vorschläge zu verstehen, die den schulspezifischen Bedürfnissen angepasst werden können. Bei Beratungsbedarf oder Fragen zur Ausgestaltung des Oberstufenpraktikums können wir uns gerne an die jeweils zuständigen **Ansprechpersonen Berufs- und Studienorientierung für den gymnasialen Bildungsgang** wenden.

SSA Hochtaunus/Wetterau: Helmut Walter

[Helmut.Walter@kultus.hessen.de](mailto:Helmut.Walter@kultus.hessen.de)

Verbund der Staatlichen Schulämter Hessen Mitte:  
Gießen/Vogelsbergkreis, Hochtaunus-/Wetteraukreis,  
Marburg/Biedenkopf, Lahn-Dill-Kreis/Limburg-Weilburg

Im Juni 2016

# Gliederung des Betriebspraktikumsberichts in der Sekundarstufe II

(Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe,  
Erlass Berufs- und Studienorientierung an Schulen, ABI. 7/15)  
Für die Hand der Schülerinnen und Schüler

Praktikumsbericht von Herr / Frau \_\_\_\_\_

Tutorgruppe/Klasse \_\_\_\_\_ Praktikumszeitraum \_\_\_\_\_

Praktikumsbetrieb / -einrichtung: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Abteilung/Bereich des Einsatzes: \_\_\_\_\_

**I. Vorstellung des Praktikumsbetriebs**

**II. Beschreibung der Tätigkeiten während des Betriebspraktikums**

**III. Ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit oder eines durchgeführten Projekts**

**IV. Ausführliche Beschreibung eines erkundeten Berufsbildes**

**V. Kritische Reflexion der positiven und ggf. negativen Erfahrungen während des Praktikums**

**VI. Fazit**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin / des Schülers

\*\*\*\*\*

für den Betrieb/die Praktikumsstelle:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, ggf. Stempel des Betriebs/der Institution

\*\*\*\*\*

für die Schule:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Schulstempel

## Auswertungsbogen zum Betriebspraktikum in der Sekundarstufe II

(Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe,  
Erlass Berufs- und Studienorientierung an Schulen, ABI. 7/15)

Für die Hand der Schülerinnen und Schüler

**Betrieb/Institution:** \_\_\_\_\_

**Praktikant/-in:** \_\_\_\_\_

**Einsatzbereich(e)/Tätigkeiten:** \_\_\_\_\_

**Praktikumszeitraum:** \_\_\_\_\_

Sie haben nun Ihr Betriebspraktikum absolviert und Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten. Im Folgenden soll es nun darum gehen zu reflektieren, welche Erfahrungen Sie dabei gemacht und welche Erkenntnisse Sie aus dem Praktikum gezogen haben. Nehmen Sie sich bitte Zeit für die Beantwortung der folgenden Fragen:

### **I. Betriebliche Abläufe und Betriebsklima während der Praktikumszeit**

a) Was hat Ihnen bei der Durchführung des Praktikums **besonders gut** gefallen?

b) Was hat Ihnen bei der Durchführung des Praktikums **weniger gut** gefallen?

### **II. Meine Tätigkeiten und Aufgaben während der Praktikumszeit**

a) Welche erkundeten Tätigkeiten und Aufgaben haben Ihnen dabei **besonders gut** gefallen?

b) Welche erkundeten Tätigkeiten und Aufgaben haben Ihnen dabei **weniger gut** gefallen?

### **III. Meine Erwartungen und Erfahrungen während der Praktikumszeit**

Vergleichen Sie Ihre Erwartungen mit den von Ihnen gemachten Erfahrungen während der Praktikumszeit. An welchen Stellen sehen Sie Gemeinsamkeiten, wo ergeben sich Unterschiede?

### **IV. Meine weiteren Schritte nach der Praktikumszeit**

Welche weiteren Schritte wollen Sie nun unternehmen, um Ihre Entscheidungen im Hinblick auf eine Berufs- oder Studienwahl weiter zu festigen?

# Überblick über ergänzende Maßnahmen und Methoden zur Nachbereitung des Betriebspraktikums in der Sekundarstufe II

(Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe,  
Erlass Berufs- und Studienorientierung an Schulen, ABl. 7/15)

Anregungen für die Hand der Lehrkraft<sup>1</sup>

<b>Selbstreflexion</b>
<p><b>Fragebogengestützte Modelle der Kompetenzbilanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kompetenzbilanz (Deutsches Jugendinstitut)<ul style="list-style-type: none"><li>➤ ERLER, W./ GERZER-SASS, A./ NUSSHART, C./ SASS, J. (2000): <i>Die Kompetenzbilanz. Eigene Stärken erkennen und beruflich nutzen</i>. Online: <a href="http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/33_633komp.pdf">http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/33_633komp.pdf</a> (18.04.2016).</li></ul></li><li>• Kompetenzbilanz für Migrant/innen (Deutsches Jugendinstitut)<ul style="list-style-type: none"><li>➤ JAECKEL, M./ ERLER, W. (o. J.): <i>Kompetenzbilanz für Migrant/inn/en. Checkliste zum Einschätzen der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten</i>. Online: <a href="http://www.anakonde.de/download/kb_haupttext.pdf">http://www.anakonde.de/download/kb_haupttext.pdf</a> (18.04.2016).</li></ul></li><li>• Kompetenzreflektor (GILLEN, J. / PROSS, G.: Handreichung Kompetenzreflektor 2005)<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <a href="https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/14064/14116">https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/14064/14116</a> (18.04.2016)</li></ul></li><li>• Praktikumsbescheinigung vom Unternehmen<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <i>Unterlagen des Staatlichen Schulamtes</i></li></ul></li><li>• Feedback für das Unternehmen<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <i>Unterlagen des Staatlichen Schulamtes</i></li></ul></li></ul>
<p><b>Beratungsgespräch</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit</li><li>• Tutor/in oder Politik und Wirtschaft-Lehrer/in</li></ul>
<p><b>Praktikumsbericht</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe „Gliederungsvorlage zum Praktikumsbericht“<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <i>Unterlagen des Staatlichen Schulamtes</i></li></ul></li></ul>
<p><b>Praktikums-Blog</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Elektronische Form der Praktikumsmappe mit der Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs bereits während des Praktikums (Kommentare, Anmerkungen, Korrekturen u.ä.)<ul style="list-style-type: none"><li>➤ <i>Beispiel: <a href="http://demo-praktikumsblog-bmc.blogspot.de/">http://demo-praktikumsblog-bmc.blogspot.de/</a></i></li></ul></li></ul>
<p><b>Praktikumsdokumentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Berufswahlpass</li></ul>

<sup>1</sup> Für die Inhalte der genannten Quellen sind die Anbieter verantwortlich. Die Lehrkräfte überprüfen die Eignung für den geplanten Einsatz in eigener Zuständigkeit.

## Gruppenreflexion

### **Unterrichtsmethoden zur Reflexion in Gruppen bzw. im Plenum**

- Beratungsgespräch in Reflexionsgruppen mit 3-4 Schülern in den Tutorien (evtl. weblogbasiert)
- „Positionspapier“
  - *Wochenschauverlag: Das Betriebspraktikum, 2011.*
- „Fish-Bowl“ bzw. Kugellagermethode
  - <http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/techniken/unterricht.html#%C3%BC3>
- „Punktabfrage“ bzw. „Dissonanzmethode“
  - <http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/techniken/unterricht.html#%C3%BC3>

### **Präsentation der Praktikumsergebnisse für die Eltern**

- Schüler präsentieren ihren Eltern die Ergebnisse und Erfahrungen am Tag der offenen Tür oder bei Elternabenden

### **Präsentation der Praktikumsergebnisse für zukünftige Praktikanten**

- Schüler präsentieren ihren Mitschüler/innen und somit den zukünftigen Praktikant/innen die Ergebnisse und Erfahrungen und unterstützen sie damit bei der Praktikumssuche

